

DER GESELLIGE UND DER DYNAMISCHE

ROMAN JOSEF PFAFFL UND ROMAN PFAFFL, WEINVIERTEL

»Nach dem Besuch der Weinbauschule Krems habe ich Praktika bei tollen Produzenten gemacht, aber ich habe das immer als verlorene Zeit gesehen«, erzählt der Junior im Hause Pfaffl, »meine Eltern sind meine großen Vorbilder. Mein Vater hat mich mit nur 21 Jahren schon alleine nach Deutschland geschickt, um mit dem großen Boss von Hawesko zu verhandeln!« Seit 2012 sind Roman Josef und seine Schwester Heidemarie gemeinsame Besitzer des Familienweingutes. Befragt über anstehende Änderungen, antwortet Roman Josef: »Unser Klima ändert sich – es wird in unserem Gebiet trockener und heißer. Wo die Lage passt, pflanze ich jetzt auch Rotweinsorten. Da gibt es noch viel Potenzial.«



DER MACHER UND DER MINIMALIST

EDWIN UND ALWIN JURTSCHITSCH, KAMPTAL

Zunächst waren es sechs Wanderjahre in Deutschland, Neuseeland und Frankreich. »Als mein Vater mich bat, nach Langenlois zurückzukehren, wollte ich vorerst nur im Hintergrund arbeiten« erinnert sich Alwin Jurtschitsch, »PR und Marketing interessierten mich nicht. Nach und nach habe ich Pachtweingärten zurückgegeben und eigene Flächen auf biologische Wirtschaftsweise umgestellt.« Zusammen mit Stefanie Hasselbach – sie stammt aus dem namhaften Weingut Gunderloch in Rheinhessen – krepelte der Junior das Weingut von Grund auf um. Holz dient jetzt als Gefäß, nicht um die Weine aromatisch zu beeinflussen. Botrytis als kurzlebige Schminke wird gemieden – das wirkt sich auch positiv auf die Langlebigkeit der Weine aus. Es wird spontan, manchmal sogar auf der Maische vergoren und wenig geschwefelt – minimalistisch eben.